



Ergebnis-Protokoll

3. Sitzung Steuerungsgruppe	31.1.2012 um 19.30 Uhr
-----------------------------	------------------------

Anwesend:

Brigitte Seibold

Andre Leers

Dr. Jochen Ohl

Christiane Roelle

Peter Ditter

Ralph Berthold

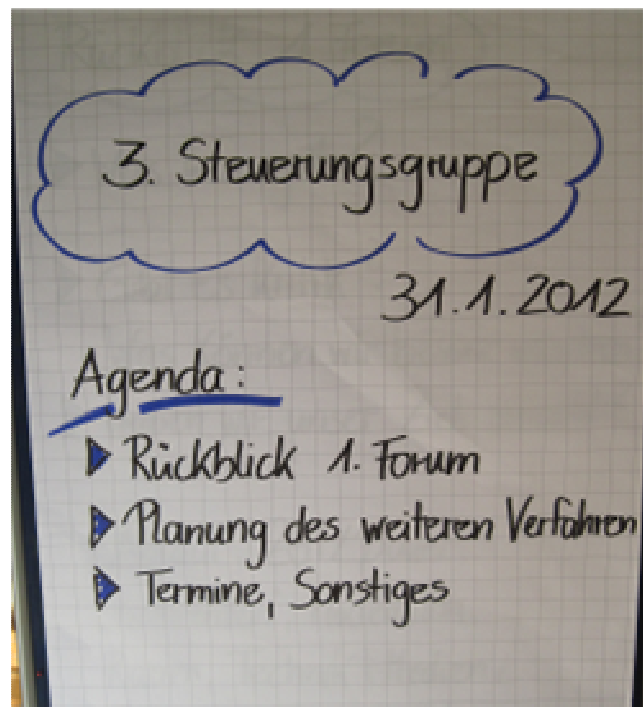
Alois Macht

Jürgen Butter

Kurt Glogner

Hiltrud Knöll

entschuldigt: Siegfried Freihaut





1. Einstieg

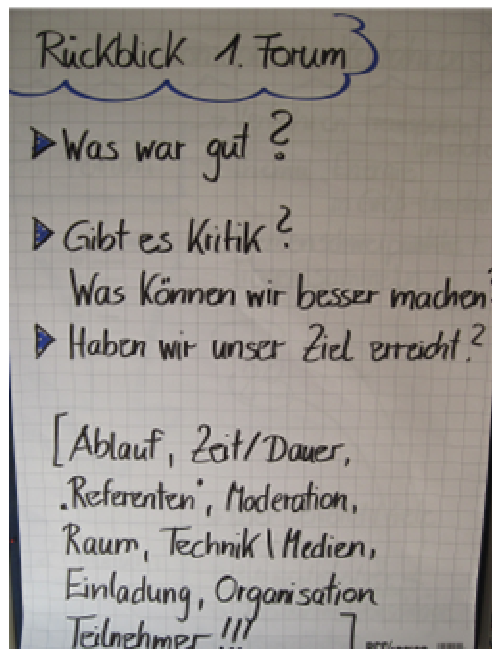
Da vier Teilnehmer heute zum ersten Mal dabei sind, stellen sich alle nochmals kurz vor.

Auf Rückfrage von Herrn Butter wird die Rolle der Steuerungsgruppe, des Energieausschusses und des Fachbüros im Zusammenwirken mit der Arbeit in den Bürgerforen („Reißverschlussverfahren“) erläutert.

Aktuelle Information:

Ein Fachbüro wurde vom Energieausschuss ausgewählt, erhält aber den Auftrag durch den Magistrat erst, nachdem die Förderung des Energiekonzeptes mit Bundesmitteln bewilligt ist. Das Büro wird das Energiekonzept, gemäß den beschlossenen Vorgaben, modular und Prozess begleitend erarbeiten (s. Projektablaufplan)

2. Rückblick 1. Forum



Die Steuerungsgruppe diskutiert die gelungenen und verbesserungswürdigen Aspekte des 1. Forums:



Positiv:

- Gesetzte Ziele erreicht
- Hohe Beteiligung
- Rege Mitarbeit der Bürger/innen; aktive Arbeitsgruppen; intensive Diskussionen;

Kritik / Verbesserungsvorschläge:

- Abschluss zu abrupt
- fehlendes Funkmikrofon
- Folien müssen bis in die letzte Reihe lesbar sein
- Jüngere Altersgruppen zu wenig vertreten (Wie können sie besser erreicht werden?)
- „Nicht-Eigentümer“ zu wenig vertreten (Wie können sie besser erreicht werden?)

Weitere Ideen / Vorschläge, die genannt wurden:

- Logos soll sich im Lauf des Verfahrens ändern (Menschen auf dem Pfeil wandern)
- Pinnwände bei den kommenden Veranstaltungen wieder aufstellen
- Pressearbeit
- Wie können jüngere Bürger/innen für das Verfahren gewonnen werden?
 - Schulklassen / Kindergärten?
 - Internet?

Zur Zusammenarbeit der Steuerungsgruppe:

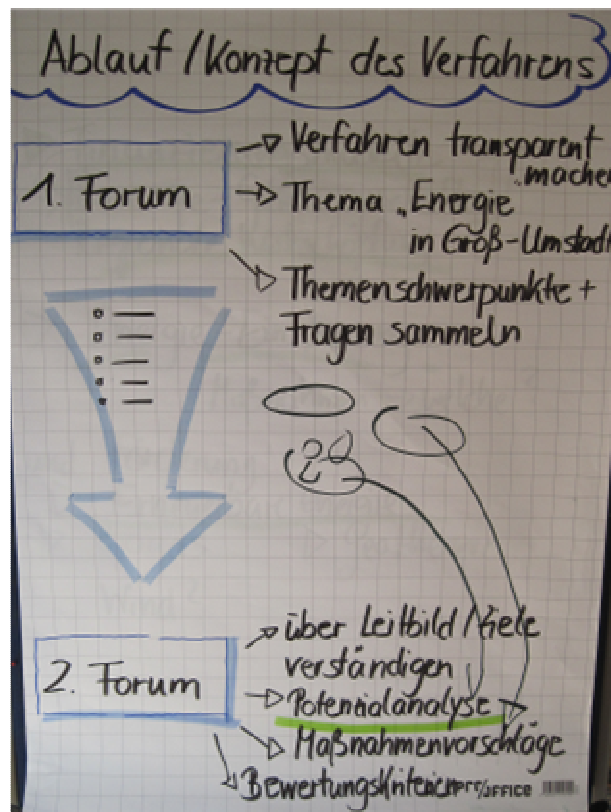
Kritisiert wurde von einigen das Vorgehen, den Konsens für einen neuen Vorschlag per Email mit kurzer Zeitfrist abzufragen. (Beispiel Logo)

Lösung: die nächste Veranstaltung mit längerem Vorlauf planen, so dass ggf. eine erneute Steuerungsgruppensitzung einberufen werden kann;

Abfragen per Email nur im Notfall.



3. Planung des weiteren Verfahrens



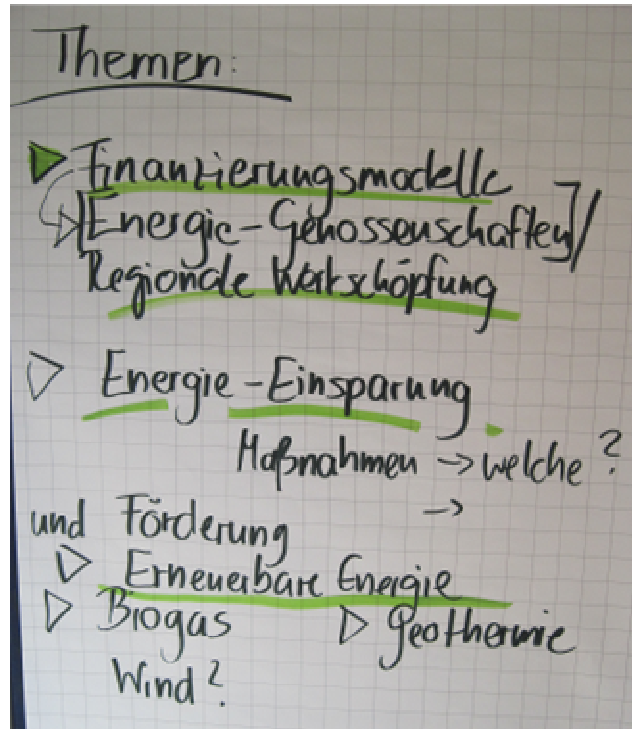
Die im 1. Forum gesammelten Aspekte werden in der jetzigen Struktur auf die Homepage gestellt; plus Foto der Pinnwände; ergänzend ein Vermerk, dass das die Struktur ist, die unter Zeitdruck beim 1. Forum erstellt wurde.

Beim nächsten Treffen der Steuerungsgruppe stellt Herr Butter eine weiter bearbeitete Struktur vor. Diese wird vorher an die Steuerungsgruppe gemailt. Die Steuerungsgruppe „sichtet“ gemeinsam diesen Vorschlag; die Steuerungsgruppe setzt sich dafür eine begrenzte Zeitvorgabe von 30 min.

Der nächste große inhaltliche Schritt (2. Forum) wird voraussichtlich erst kurz vor den Sommerferien stattfinden können. (Förderbescheid muss abgewartet werden, dann erst kann Fachbüro beauftragt werden);

In der Zwischenzeit sollen, um den Prozess am Laufen zu halten, Themen-Workshops stattfinden.

Als Themenschwerpunkte haben sich (aus der Kartenwand des 1. Forums) herauskristallisiert:



Die Verwaltung erhält den Auftrag, für die Themen (Arbeitstitel) „Finanzierungsmodelle“ und „Energieeinsparung“ der Steuerungsgruppe einen Veranstaltungsvorschlag vorzulegen. Die Steuerungsgruppe ist aufgefordert dazu Vorschläge, z.B. geeignete Referenten, an Frau Knöll weiterzuleiten. Ziel ist, beide Veranstaltungen bis Ostern durchzuführen.

Das dritte Thema wird zu einem späteren Zeitpunkt angegangen.

Alle übrigen gesammelten Fragen und Themen werden im weiteren Verlauf des Verfahrens bearbeitet: Sie werden auch an die jeweiligen Experten bzw. das Fachbüro weitergeleitet.

4. Termine

Nächster Termin Steuerungsgruppe 16.2.2012 19.30 Uhr;
Sitzungszimmer, Rathaus, Markt 1.

gez.: Brigitte Seibold